

# Drei Tickets für den Landesentscheid

Wettbewerbe und Qualifikation für Leistungsspangen beim Kreisjugendfeuerwehrlager

**Volkmarzen.** Mit 1300 Übernachtungsgästen in den Zelten auf dem Stadtbruch, die knapp 100 Mannschaften zum Kreisentscheid und zum Bundeswettbewerb stellten, war Volkmarzen beim Kreiszeltlager die „Hauptstadt“ der Jugendfeuerwehr. Die Gruppe Haina I, die Löhlbacher Mädchen und die Sechser-Staffel Mehlen I dürfen zum Landesentscheid nach Lorch fahren. „Wer aus Waldeck-Frankenberg zum Landesentscheid kommt, der schafft es meistens auch in den Bundesentscheid“, ist Fachgebietsleiter Michael Wickenhöfer sicher. Alle Mannschaften aus dem Landkreis erzielten hervorragende Ergebnisse. Bei der kreiseigenen Übung gibt es zusätzlich einen theoretischen Teil mit Fragebogen, und die Zeitvorgaben für die praktischen Übungen sind verkürzt. Kein Wunder, dass 60 Wertungsrichter für die parallel laufenden Wettkämpfe auf dem Sportplatz nötig waren. Der nächtliche Fackelumzug, die Jugenndisko, das Forum und zahllose Spiele boten für jeden Geschmack die passende Unterhaltung. Auf dem Gelände vor der Nordhessenhalle präsentierten sich Bundeswehr, THW und Verkehrswacht. Ein Fahrzeug pendelte zwischen Zeltplatz und Burgschwimmbad hin und her. Mit Spannung verfolgten viele junge Leute den Wettbewerb am Kran der Firma Fabian, wobei mutige Kistenstapler in luftiger Höhe bis zu 15 Wasserkisten aufeinanderstapelten.

Bei der Kreisübung siegte Berndorf 2 mit 1653 Punkten vor Helmighausen 1 (1650 Punkte) und Berndorf 1 (1646 Punkte). Einen Achtungserfolg erzielte die Lengfelder Mannschaft, die als jüngste mit einem Durch-



**Stellvertretend für 448 Jugendliche, die die Leistungsspange bekamen, zeigen sich Jugendfeuerwehrlaute aus Volkmarzen und Hatzfeld mit (v.l.) Kreisgeschäftsführer Erich Fischer, Vize-Kreisjugendwart Norbert Flörke, Kreisbrandinspektor Gerhard Biederbick, Kreisjugendwart Markus Potthof, Karsten Hohmann (Waldecker Bank) und Kreisverbandsvorsitzendem Manfred Hankel.**

schnittsalter von elf Jahren 1495 Punkte schaffte und auf dem 28. Platz landete. Zwar keinen Sieg, aber einen fehlerfreien A-Teil legten die Teams Elleringhausen 1 (1624 Punkte) und Vasbeck 1 (1391 Punkte) hin. In der für den Bundeswettbewerb verbindlichen Wertung Jungen/gemischte Gruppen gewann Haina (Kloster) 1 mit 1430 Punkten, dicht gefolgt von Roda 3 (1424 Punkte). Beide Mannschaften

lösten das Ticket zum Landesentscheid. Dritter wurde die Mannschaft Löhlbach Jungen 1 mit achtbaren 1411 Punkten. Jubel auch bei den Löhlbacherinnen, die bei den Mädchen siegten und mit 1417 Punkten ebenfalls zum Landesentscheid reisen. Ihnen folgten Obernburg (1383 Punkte) und Ernsthausen (1382 Punkte). Den bundeseinheitlichen Wettbewerb der Staffeln im Landkreis gewann die

Mannschaft Mehlen 1, die mit 1418 Punkten zum Landesentscheid reist. Bei der Kreisübung kam Mehlen I mit 1636 Punkten nur knapp auf den vierten Platz. Vizemeister beim Staffel-Wettbewerb wurde Bergheim-Giflitz 1 (1400), gefolgt von Frohnhausen mit 1390 Punkten.

Am Sonntag, zum Ende der gelungenen Groß-Veranstaltung, strahlte der Himmel mit den Teilnehmern, Sponsoren

und Organisatoren um die Wette. Vorstandsmitglied Sven Lemke brachte einen Karton mit 448 Leistungsspangen. 102 goldene, 121 silberne und 225 bronzene Spangen wurden übergeben. Doch bevor die Feuerwehr-Autoritäten die Auszeichnungen verteilten, wurden die Gruß- und zugleich Abschiedsreden gehalten. Bürgermeister Hartmut Linnekugel lobte die jungen Leute, die alle ein sehr guter Werbeträger für die Feuerwehr seien. Dem Bürgermeister wiederum dankte der Chef der Kreisfeuerwehrjugend, Markus Potthof, mit Urkunde und silberner Ehrenplakette für seinen Einsatz zum Gelingen des Zeltlagers. Potthofs Kompliment ging auch an Karsten Hohmann, Finanzbereichsleiter der Waldecker Bank, die 1000 Euro in den Topf der Zeltlagerfinanzierung geworfen hatte. Den Dankesworten an die Stadt und die Volkmarser Kameraden schlossen sich Kreisverbandschef Manfred Hankel, Geschäftsführer Erich Fischer und Kreisbrandinspektor Gerhard Biederbick an. (ugy)



**Wegen eines Schauers mussten sich die Sieger und die Gratulanten in der Nordhessenhalle für das Foto aufstellen. Links im weißen Hemd steht Kreisbrandinspektor Gerhard Biederbick, daneben Kreisjugendfeuerwart Markus Potthof, vorne links Kreisratsvorsitzende Iris Ruhwedel, in der Mitte Bürgermeister Hartmut Linnekugel, mitten in der Gruppe Landrat Kubat, hinten MdL Armin Schwarz, daneben Wertungsrichter und Fachbereichsleiter Michael Wickenhöfer.**

Fotos: Ute Germann-Gysen